

N i e d e r s c h r i f t
über die 30. ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
29. Mai 2024 in der Aula der Grundschule „Am Weinberg“, Schulplatz 3 in Rathenow

Beginn: 16:15 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

Vorsitzender:	Corrado Gursch
Bürgermeister:	Jörg Zietemann
Fraktion der DIE LINKE:	Elfie Balzer, Karin Dietze, Daniel Golze, Diana Golze, Karl-Reinhold Granzow, Hendrik Öchsle
Fraktion der CDU:	Wolfram Bleis, Ron Brüggemann, Andreas Gensicke, Jörg Rakow, Olaf Thonke
Fraktion der SPD/ Bündnis 90/Die Grünen:	Dr. Thomas Baumgardt, Sebastian Lodwig, Jean-Luc Meier, Hartmut Rubach, Jürgen Vogeler
Fraktion der FDP/ Freie Wähler RN:	Klaus Reimann, Horst Schwenzer
Fraktion der AfD:	Dr. Uwe Hendrich, Ralf Maasch, Dirk Przedwojewski, Ingo Wilimzig
Fraktion Fortschritt statt Gleichschritt:	Marcel Böttger, Christian Rieck
fraktionslos:	-
nicht teilgenommen:	Michel Müller, Dana Steinicke, Karsten Ziehm
Teilnehmer der Stadtverwaltung:	Reinbern Erben, Alexander Goldmann, Delphin Holzendorf, Matthias Remus
Niederschrift:	Carina Pfeiffer und Anne Goehrke als Protokollantinnen
weitere Teilnehmer:	Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Rathenower Bürger und Ver- treter der Presse

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Gursch eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit der SVV mit 23 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Im Anschluss spricht er nachträgliche Geburtstagswünsche an die Mitglieder der SVV aus.

2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 17.04.2024 – öffentlicher Teil

Da keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 17.04.2024 vorliegen, ist diese somit bestätigt.

3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 17.04.2024 – öffentlicher Teil
3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge
4. Bericht des Kinder- und Jugendparlaments
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
8. Beschlüsse
 - 8.1 DS 059/24 Beschluss über das Raumprogramm der Grundschule "Geschwister Scholl"
 - 8.2 DS 053/24 Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe "Sanierung und Umbau eines Wohnhauses in der Fr.- Engels- Str. in 14712 Rathenow" - Los 08 Tischlerarbeiten
 - 8.3 DS 054/24 Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe "Sanierung und Umbau eines Wohnhauses in der Fr.- Engels- Str. in 14712 Rathenow" - Los 17 HLS
 - 8.4 DS 044/24 11. Änderung des verbindlichen Flächennutzungsplans Rathenow im Bereich des Bebauungsplans Nr. 076 "Wohnpark am Körgraben" in Rathenow
hier: Beteiligungsbeschluss
 - 8.5 DS 045/24 Bebauungsplan Nr. 076 "Wohnpark am Körgraben" in Rathenow
hier: Beteiligungsbeschluss
 - 8.6 DS 046/24 Bestandsbeschilderung Baumaßnahme Rotbuchenallee
Hier: Entscheidung über die künftige Verkehrsführung
 - 8.7 DS 047/24 Bebauungsplan Plan NR. 070 "Albertinenhof" in Rathenow
Hier: Auslegungsbeschluss
 - 8.8 DS 049/24 Integriertes energetisches Quartierskonzept - südliche Altstadtinsel Rathenow
Hier: Beschluss über den Endbericht in Fassung vom April 2024
 - 8.9 DS 050/24 Abwägung und Beschluss über die zweite Fortschreibung der Lärmaktionsplanung der Stadt Rathenow in der Fassung vom April 2024
 - 8.10 DS 051/24 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Pl.Nr. 077 "Wohngebiet an der Dorfstraße" im Ortsteil Semlin
Hier: Auslegungsbeschluss - frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit
 - 8.11 DS 052/24 Bebauungsplan Plan-Nr. 077 "Wohngebiet an der Dorfstraße" im Ortsteil Semlin
Hier: Auslegungsbeschluss - frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit

- 8.12 DS 060/24 Baulastträgervereinbarung zur Kostenübernahme im Rahmen des gemeinsamen Bauvorhabens "Erneuerung Trinkwasser-, Schmutzwasser- und Regenwasserleitungen, sowie Straßenbau in Rathenow Große Hagenstraße im Abschnitt Curlandstraße bis Kleine Hagenstraße"
- 8.13 DS 057/24 Halbjahresberichte 31.12.2023 und 31.03.2024 nach § 29 KomHKV
- 8.14 DS 058/24 Beschluss zum Erhalt und zur strategischen Ausrichtung des Optikparks

nichtöffentlicher Teil

- 9. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 17.04.2024 – nichtöffentlicher Teil
- 10. Bericht des Bürgermeisters
- 11. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
- 12. Beschlüsse
- 12.1 DS 061/24 Beschaffung und Leasing eines Geräteträgers mit Patcher und WD für den Betriebshof der Stadt Rathenow
- 12.2 DS 055/24 Ankauf Erweiterungsfläche für die Feuerwehr, Gemarkung Rathenow, Flur 26, Flurstücke 170 tlw. und 171 tlw.
- 12.3 DS 056/24 Grundstücksverkauf Gewerbegebiet "Heidefeld" Gemarkung Rathenow, Flur 46, Flurstück 148

- 13. Schließung der Sitzung

Herr Thonke, Herr Meier und Herr Rieck nehmen an der Sitzung teil

26 Mitglieder

4. Bericht des Kinder- und Jugendparlaments

Masa Shalati, die Vorsitzende und Dennis Driebusch, der stellvertretende Vorsitzende des KiJuPa, stellen sich und das KiJuPa vor. Sie informieren, dass das KiJuPa aktuell aus acht Mitgliedern besteht.

Sie berichten anschließend von den zahlreichen Veranstaltungen und Projekten des KiJuPa in den vergangenen zwei Jahren. Im Sommer 2023 wurde eine Fahrt in den Bundestag organisiert. Die Mitglieder des KiJuPa hatten die Möglichkeit sich eine Sitzung im Plenarsaal anzuschauen und mit einem Abgeordneten des Bundestages zu sprechen. Des Weiteren fand auf dem Rideplatz das Sommerfest statt.

Insgesamt wurden sieben Workshops durch das KiJuPa in Kooperation mit verschiedenen Verbänden für mehr als 200 Schüler angeboten. Es gab beispielsweise einen Umweltworkshop mit den Stinknormalen Superhelden und einen Workshop, bei dem sich Schüler mit Politikern austauschen konnten.

Darüber hinaus fand für die Mitglieder des KiJuPa im vergangenen Jahr eine Weihnachtsfahrt nach Berlin statt, wo die Möglichkeit geboten wurde, an einem Projekt zum Thema Zeitmanagement und Organisation teilzunehmen.

Dieses Jahr wurde bereits ein Zuckerfest veranstaltet, bei dem auch Stadtverordnete anwesend waren.

Masa Shalati berichtet, dass sie am vergangenen Wochenende nach Berlin eingeladen wurde. Der Anlass war 75 Jahre Grundgesetz. Die Veranstalter haben die Vertreter der KiJupas über Demokratie und ihre Wichtigkeit interviewt. Dazu wurde ein Video gedreht, das auf der Abschlussfeier gezeigt wurde.

Sie berichtet weiter, dass für dieses Jahr Weihnachten bereits Ideen vorliegen. Des Weiteren feiert das KiJuPa im kommenden Jahr sein 22. Bestehen.

Frau Shalati fragt die Stadtverordneten, wie diese daran arbeiten können, dass sich junge Menschen mehr für Politik interessieren und sich politisch engagieren.

Sie hält fest, dass das KiJuPa offen ist für Projekte mit den Stadtverordneten, die sich an junge Menschen richten sollen.

Dennis Driebusch informiert über zukünftige Projekte des KiJuPa. Am 31.05.2024 findet ein Workshop am Gymnasium „Friedrich-Ludwig-Jahn“ statt. Dort sind verschiedene Politiker eingeladen, die mit den Schülern über die kommenden Kommunalwahlen am 09.06.2024 und die Anliegen der Jugendlichen sprechen.

Für den 03.08.2024 ist ein Christopher-Street-Day in Kooperation mit mehreren Parteien geplant. Bisher haben die SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE ihre Unterstützung zugesagt. Er lädt alle Stadtverordneten ein, ein Zeichen gegen Diskriminierung zu setzen. Des Weiteren berichtet er, dass das KiJuPa seit Monaten an einer eigenen Website arbeitet. Seit Anfang des Jahres stehen dort die Protokolle zu den Sitzungen zur Verfügung. Dennis Driebusch stellt klar, dass das KiJuPa weiterhin parteineutral ist und sich über eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Parteien und Stadtverordneten freuen würde. Er lädt die Stadtverordneten ein, auf das KiJuPa zuzugehen.

Herr Gursch bedankt sich bei Masa Shalati und Dennis Driebusch für ihren Bericht. Er verweist auf den Instagram-Account des KiJuPa und betont, dass die Sitzungen öffentlich sind und jeder interessierte Stadtverordnete die Sitzungen besuchen kann.

5. Bericht des Bürgermeisters

Herr Zietemann bedankt sich zunächst für die Arbeit des KiJuPa in den vergangenen Jahren. Er erklärt, dass das KiJuPa regelmäßig zusammen mit Herrn Windt, dem Jugendkoordinator der Stadt, in der Verwaltung tagt. Herr Zietemann ist davon überzeugt, dass das KiJuPa auf einem guten Weg ist. Zudem ist es das zweitälteste KiJuPa im Land Brandenburg.

Anschließend führt er aus, dass eine Fortschreibung des Jugendkonzeptes der Stadt Rathenow, welches erstmalig 2015 erstellt wurde, vorgesehen ist. Dieses stellt Mehrbedarfe dar, die seitdem zum Teil bedient werden. Das Jugendkonzept ist ein wichtiges Instrument gegenüber Geldgebern, wie zum Beispiel dem Landkreis und dem Land zur Finanzierung von Personalstellen. Zunächst erfolgt bis zu den Sommerferien eine datenbasierte IST-Analyse. Neue Themen wie Inklusion, Medienerziehung und Sucht werden im Konzept aufgenommen. Im Herbst 2024 wird die Maßnahmenplanung mit Fachkräften und Betroffenen vorgenommen, sodass noch in diesem Jahr die Beratung im Fachausschuss und der Beschluss in der SVV erfolgen kann. Anschließend wird das Konzept dem Landkreis übergeben.

Zum AGIL-Büro (Berliner Straße 83) erklärt Herr Zietemann, dass dieses seit 2021 durch Landesmittel gefördert wird. An der Veranstaltungsreihe „Aktiv ins Alter“ und den fünf regelmäßigen Projektgruppen nehmen ca. 1.800 Seniorinnen und Senioren teil. In den nächsten Jahren werden viele Rathenowerinnen und Rathenower das Renteneintrittsalter erreichen. Gleichzeitig wird die Anzahl der Hochbetagten (Ü 80) weiter in der Stadt Rathenow zunehmen. Sie muss dementsprechend Angebote für ältere Einwohner und Einwohnerinnen ausweiten:

- niederschwellige Beratungs-, Bildungs- und Bewegungsangebote
- vorbeugende Maßnahmen gegen soziale Isolation und Einsamkeit älterer Menschen
- Stärkung der Teilhabe älterer Menschen
- Einbindung in die Gesellschaft
- Gewinnung von Ehrenamtlern
- gezielter Ausbau der offenen Seniorenarbeit

Herr Zietemann bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass die Förderung für das Programm „Pakt für Pflege“ fortgesetzt wird.

Des Weiteren informiert er, dass der Rathenower Kulturpreis für 2024 ausgelobt wird. Bis zum 31.05.2024 können formlose Vorschläge im Sachgebiet Kultur, Jugend, Sport und Soziales abgegeben werden.

Herr Zietemann macht Ausführungen zu den verschiedenen Baugeschehen der Stadt. Zum Radweg L96 Böhne berichtet er, dass vergangene Woche eine Besprechung der Vorplanung mit dem Planer, dem Landesbetrieb Straßenwesen und der Stadt stattgefunden hat. Es ging um die Klärung technischer Fragestellungen für die weitere Planung, welche nun fertiggestellt werden kann. Ziel ist dies bis zum Jahresende zu erreichen.

Das Gutachten zur Untersuchung des Zustandes der Jederitzer Brücke wurde der Stadt übergeben. Es wird in der kommenden Woche auf die Website der Stadt Rathenow hochgeladen, sobald die Zustimmung eingeholt wurde.

Des Weiteren sind die Asphaltreparaturen im Stadtgebiet und auf Radwegen in der vergangenen Woche gestartet. Die adaptive Beleuchtung am Lutherplatz und im Fontanepark ist installiert und die Programmierung erfolgt. In der kommenden Woche wird der Wasserspender auf dem Rideplatz errichtet.

Herr Zietemann berichtet zum Bauvorhaben Waldemarstraße, dass die Planungsbesprechung stattgefunden hat und die Abstimmungen mit dem Wasser- und Abwasserverband laufen. Ziel ist, die Planung bis Herbst fertigzustellen und dann mit der Ausschreibung zu beginnen. Der Baubeginn ist für das nächste Jahr vorgesehen.

Die Ausschreibung für ein neues Einzelhandelskonzept lief bis zum 16.05.2024. Die Notwendigkeit dafür ergibt sich aus dem Bebauungsplan des Rathausquartiers. Dazu gibt es drei weitere Anfragen zur Erweiterung von Einzelhandelsflächen. Eine Bewertung und Entscheidung kann deshalb nur auf neuer Grundlage fallen.

Herr Zietemann erklärt, dass das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) die Grundlage für die Förderung im Land Brandenburg ist. Das INSEK der Stadt ist von 2017 und wird nun überarbeitet. Der Auftakt dazu erfolgt nach der Entscheidung der SVV im Herbst.

Weiterhin sind diverse Wohnungsbauvorhaben in Planung. Dazu müssen auch Folgewirkungen untersucht werden, beispielsweise die verkehrliche Anbindung, der Bedarf an Kita- und Schulplätzen und Spielplätze.

Herr Zietemann erläutert, dass das städtische Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2012 stammt und demnach viele aktuelle Sachlagen nicht abbildet. Das Konzept soll künftig fortgeschrieben werden. Die neue Klimaschutzbeauftragung nimmt ab dem 01.06.2024 ihre Arbeit in der Stadtverwaltung auf.

Der Förderbescheid für die Baumaßnahmen an der Feuerwehr Semlin wurde übergeben. Die Ausschreibung soll dieses Jahr erfolgen und der Bau voraussichtlich im nächsten Jahr.

Aus dem Bereich Wirtschaft und Finanzen berichtet Herr Zietemann zunächst vom Bürgerbudget 2025. Folgender voraussichtlicher Zeitplan ist hier vorgesehen:

- Vorschlagseinreichung und -unterstützung: 07.05.2024 bis 04.06.2024
- Vorschlagsunterstützung: 05.06.2024 bis 19.06.2024
- Abstimmungsphase: 10.09.2024 bis 17.10.2024

Zum Haushaltsaufstellungsverfahren und Haushalts sicherungskonzept 2025 erläutert Herr Zietemann, dass das Aufstellungsverfahren zukünftig zeitlich vorgezogen wird. Die dezentrale Planungsstufe ist bereits eröffnet und der erste Verwaltungsentwurf ist für Ende Juni geplant.

Herr Zietemann teilt folgende Termine mit:

- 30.05.2024, 13:00 Uhr: Freigabe Rotbuchenallee
- bis zum 31.05.2024: Projekt „Pimp Your Town“ in der Förderschule Spektrum
- 09.06.2024: Europawahl, Wahl Kreistag, SVV und Ortsbeiräte
- 15.06.2024 und 16.04.2024: Rathenower Schwedentage auf dem Weinberg
- ab 29.06.2024, Eröffnung 11:00 Uhr: Norddeutsche Meisterschaften Leichtathletik in Rathenow, Schwedendamm
- 30.05.2024: Eintrag ins Ehrenbuch der ausscheidenden Stadtverordneten

Zum Abschluss seines Berichtes bedankt sich Herr Zietemann im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung bei den Stadtverordneten für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren. In dieser Zeit fanden 30 ordentliche Sitzungen der SVV statt, der ABS tagte 40 Mal, der AFR 31 Mal, der AKO 25 Mal, der ASV 49 Mal, der AWT 22 Mal und der HA kam 24 Mal zusammen. Es wurden 635 Beschlüsse gefasst. Abgelehnt wurden davon 10 Anträge. Dies waren u. a. Abweichungen von der Gestaltungssatzung, Namensänderung einer Kita oder Änderung der Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der KWR. Aufträge in einer Größenordnung von 35 Mio. Euro wurden in der vergangenen Legislaturperiode ausgelöst.

6. Einwohnerfragestunde

Herr Hoppe bezieht sich zunächst auf die Schädlichkeit von Windkraftanlagen. Er fragt, ob sich im Rathaus mit den möglichen Schäden für Mensch, Natur, Umwelt und Klima auseinandergesetzt wurde. Er verweist auf die Nachteile, die in der Sondersitzung der SVV am 13.07.2023 thematisiert wurden.

Des Weiteren hat er am 15.05.2024 Einsicht in das Wahlregister genommen. Herr Hoppe ist der Meinung, dass dort Mängel vorliegen. Es sei eine Personenstands Fälzung unternommen worden, da im Register in der Spaltenbezeichnung nicht Familienname, sondern Name aufgeführt wurde. Dies hatte er dem Wahlleiter, Herrn Erben, mitgeteilt. Herr Hoppe geht davon aus, dass die Wahl vom 26.05.2024 aufgrund dieses Fehlers ungültig ist. Er fragt, was unternommen wird, um diesen Mangel zu beseitigen. Dieser Fehler betrifft auch die Wahl am 09.06.2024.

Darüber hinaus fragt Herr Hoppe, was die Stadtverordneten gegen die derzeitige Kriegsrhetorik unternehmen möchten. Seiner Meinung nach kann es nicht sein, dass heutzutage wieder offiziell von Kriegstauglichkeit gesprochen wird.

Herr Hoppe erwartet eine schriftliche Stellungnahme der Stadtverordneten binnen 21 Tagen.

Frau Alexander sagt, dass sie bis zum heutigen Tag noch nicht alle Briefwahlunterlagen für die Wahl am 09.06.2024 erhalten hat. Sie möchte gerne wissen, wie lange das Zusenden der Unterlagen dauert und fragt außerdem, ob es für die Briefwahl keine Urne gibt. Sie findet nicht gut, dass die Briefwahlunterlagen in den Briefkasten des Rathauses eingeworfen werden müssen und ist sich unsicher, ob die Wahlunterlagen in der Urne ankommen.

Herr Erben richtet sich zunächst an Herrn Hoppe und stellt klar, dass es in Bezug auf das Wahlberechtigtenverzeichnis keine Vorschriften gibt, welche die Spaltenbezeichnungen vorgibt. Er versichert, dass die Wahlberechtigtenverzeichnisse richtig sind, beurkundet und auch korrekt angewendet wurden.

Anschließend kommt Herr Erben auf die Frage von Frau Alexander zurück. Dass die Briefwahlunterlagen noch nicht angekommen sind, hängt mit der Menge der beantragten Unterlagen zusammen. Innerhalb kurzer Zeit mussten zur Wahl am 26.05.2024 2.500 Briefwahlanträge bearbeitet werden. Parallel dazu wurden auch die Briefwahlanträge für die Europa- und Kommunalwahl bearbeitet (insgesamt bis zu 8.000 Briefwahlanträge). Bis Ende dieser Woche kann mit den Briefwahlunterlagen per Post gerechnet werden.

Frau Dreßler berichtet, dass sie und ihr Vater die beantragten Briefwahlunterlagen für die Landratswahl am 26.05.2024 nicht erhalten haben und nicht wählen gehen konnten. Darüber hinaus möchte Frau Dreßler wissen, ob das Geld vom Bürgerbudget 2024, das für ein Vorhaben an die Grundschule „Otto Seeger“ gegangen ist, auch für jenes Projekt genutzt wird. Sie findet es sinnvoll, das Geld für den Sportplatz zu verwenden.

Herr Zietemann erläutert zum Bürgerbudget, dass Spielgeräte an der Grundschule „Otto Seeger“ aufgebaut werden sollen. Vergangene Woche gab es zu diesem Thema ein Gespräch mit dem Schulleiter, Herrn Stieger. Die Idee, ein Mini-Fußballfeld anzuschaffen, steht im Raum. Es wird geprüft, ob an den Spielgeräten festgehalten wird oder ob es rechtlich

möglich wäre das Geld für die Anschaffung des Mini-Fußballfeldes mitzuverwenden. Sobald es eine Entscheidung gibt, wird diese mitgeteilt. Die Option das Geld für den Sportplatz zu verwenden ist ebenfalls im Gespräch.

Herr Wilimzig fragt, wieso die Stadt kein Briefwahllokal hat. Weiterhin möchte er wissen, warum der Stimmzettel für die Europawahl gesondert verschickt wurde. Einige Bürger haben bisher noch keine Briefwahlunterlagen erhalten.

Herr Erben erklärt, dass die Briefwahl im Vergleich zu vorherigen Wahljahren immer gefragter wird, sodass die Zahl der Briefwahlanträge stark gestiegen ist. Das Personal reicht für ein Briefwahllokal nicht aus. Die Briefwahlunterlagen zu den verschiedenen Wahlen werden getrennt voneinander versendet, um den Briefwählern die Sortierung der Unterlagen zu erleichtern und so eine große Menge ungültiger Stimmen zu verhindern.

Herr Gensicke möchte wissen, ob es eine Möglichkeit gibt zu wählen, wenn die beantragten Briefwahlunterlagen nicht rechtzeitig ankommen.

Herr Erben erläutert, dass es zur Teilnahme an der Wahl zwei Möglichkeiten gibt. Die erste Möglichkeit ist die Nutzung der Wahlbenachrichtigung im Urnenwahllokal. Die zweite Möglichkeit ist der Antrag auf Briefwahl. Grundsätzlich kann nach dem Beantragen des Wahlscheines keine Urnenwahl mehr gemacht werden, da mit Erteilung eines Wahlscheines ein Sperrvermerk im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen wird. Im Ausnahmefall, wenn der Bürger belegen kann, dass der Wahlschein beispielsweise zerstört wurde, kann mit eidesstattlicher Erklärung ein neuer Wahlschein gedruckt werden. Für eine Verzögerung durch die Post kann die Stadt keine Gewähr übernehmen.

7. Behandlung von Anfragen oder Anträgen

Herr Gursch bedankt sich bei den Stadtverordneten, insbesondere auch bei seinen Stellvertretern, Frau Dietze und Herrn Dr. Baumgardt, für die vergangenen fünf Jahre. Es hat ihm große Freude bereitet, die SVV leiten zu dürfen. Herr Gursch bedankt sich des Weiteren bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Rathenow und bei Soundspower für die technische Unterstützung in den Sitzungen der SVV. Er reflektiert die vergangenen fünf Jahre und hebt die Corona-Zeit als besondere Herausforderung hervor. Als Erfolg zu verzeichnen sind die vielen Investitionen in die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt, in Straßen, Kitas und Schulen. Auch das wieder wachsende Vertrauen zwischen den Stadtverordneten und der Verwaltung hebt er als positive Entwicklung hervor.

Frau Dietze war 24 Jahre lang Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und wird nicht wieder zur Wahl anzutreten. Sie blickt auf ihre Zeit in der SVV zurück und hält fest, dass die Stadtverordneten auf die Entwicklung der Kita- und Schullandschaft stolz sein können und appelliert an die Stadtverordneten zukünftig an eine gesunde und frische Ernährung in den Kitas und Schulen zu denken. Frau Dietze bedankt sich für die vielen Erfolge der SVV zusammen mit der Stadtverwaltung und bei den Stadtverordneten für die gute parteiübergreifende Zusammenarbeit. Sie bittet die wiedergewählten Stadtverordneten, den Zusammenhalt in der SVV an die neugewählten Stadtverordneten zu vermitteln.

Herr Granzow hat sich ebenfalls dazu entschlossen nach 35 Jahren in der SVV nicht mehr für die nächste Legislaturperiode zu kandidieren. Er blickt auf eine sowohl anstrengende als auch interessante und lehrreiche Zeit zurück, in der gemeinsam viele Erfolge erreicht wurden. Insbesondere die LAGA 2006 und die BUGA 2015 haben die Stadt spürbar verändert. Er bedankt sich für die gemeinsame Zeit und wünscht den Stadtverordneten viel Erfolg für die kommende Wahl und ein gutes Gelingen bei allen Angelegenheiten für die Stadt.

Herr Gursch bittet im Anschluss die heute anwesenden Ortsvorsteher Frau Schröder (Ortsvorsteherin Göttlin), Herrn Kenzler (Ortsvorsteher Grütz) und Herrn Stachowiak (Ortsvorsteher Böhne) nach vorne und bedankt sich für ihre Arbeit. Frau Schröder und Herr Kenzler treten in der kommenden Kommunalwahl nicht wieder an.

Herr Zietemann bedankt sich ebenfalls bei Frau Schröder, Herrn Kenzler, Herrn Stachowiak, Herrn Gursch (Ortsvorsteher Steckelsdorf) und Herrn Blankenburg (Ortsvorsteher Semlin), der heute nicht anwesend sein kann, für die angenehme Zusammenarbeit.

Frau Schröder ist seit 2002 Mitglied des Ortsbeirates Göttlin und seit 2014 als Ortsvorsteherin tätig. Herr Kenzler engagiert sich seit 1993 im Ortsbeirat Grütz und seit 1996 als Ortsvorsteher. Herr Zietemann bedankt sich bei Beiden für ihre langjährige Leistung und überreicht ihnen zusammen mit Herrn Gursch als Dankeschön eine Plakette für die Würdigung für die Verdienste in der Stadt Rathenow.

Herr Stachowiak und Herr Gursch stellen sich erneut zur Wahl. Herr Blankenburg tritt nicht mehr für den Ortsbeirat Semlin an, jedoch stattdessen für die SVV.

Herr Kenzler bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit bei den Stadtverordneten und bei der Verwaltung für die Unterstützung.

Herr Meier verlässt die Sitzung

25 Mitglieder

Herr Wilimzig möchte wissen, was passiert, wenn mehrere Bürger nachweislich um ihr Wahlrecht gebracht wurden.

Herr Zietemann prüft den Sachverhalt und wird die Frage schriftlich beantworten.

Herr Rieck beantragt die Wiederholung des TOP 3, da er bei diesem Tagesordnungspunkt noch nicht an der Sitzung teilgenommen hat. Er möchte acht Anträge in die Sitzung einbringen. Die Dringlichkeit besteht aus seiner Sicht darin, dass Fraktionen oder Antragssteller, die nicht wiedergewählt werden, keine Anträge in zukünftige Wahlperioden übernehmen können. Er fordert eine Abstimmung.

Herr Gursch lässt über den Antrag von Herrn Rieck abstimmen, den TOP 3 zu wiederholen.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-, 23 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde der Geschäftsantrag, den TOP 3 zu wiederholen, mehrheitlich abgelehnt.

8. Beschlüsse

8.1 DS 059/24 Beschluss über das Raumprogramm der Grundschule "Geschwister Scholl"

Herr Rieck beantragt für alle folgenden Beschlüsse eine namentliche Abstimmung.

Herr Lodwig, Frau Golze, Herr Gursch und Herr Schwenzer äußern den Wunsch von der namentlichen Abstimmung abzusehen. Sie halten fest, dass ihre Fraktionen die Anträge von Herrn Rieck in der neuen Legislaturperiode einbringen würden, sollte die Fraktion Fortschritt statt Gleichschritt nicht wieder in die SVV gewählt werden.

Frau Golze fragt, ob die vorgestellte Größenplanung für die zukünftige Schüleranzahl ausreicht.

Herr Remus erklärt, dass an das Raumkonzept, das sich die Grundschule selbst gegeben hat, festgehalten wird. Die vorgeschlagene Dreizügigkeit der Schule basiert auf Planzahlen.

Jedoch werden Erweiterungsmöglichkeiten sowohl an der Grundschule „Geschwister Scholl“ als auch an anderen Schulen bedacht, um für zukünftige Entwicklungen gut aufgestellt zu sein.

Herr Erben erklärt, dass es in den Jahren 2020 bis 2025 ein Zuwachs von 312 Grundschulern zu verzeichnen ist. Er hält es für die richtige Entscheidung eine Dreizügige Schule aufzumachen, da dies in Bezug auf die Entwicklung der Schülerzahlen angemessen ist.

Herr Rieck nimmt den Antrag zur namentlichen Abstimmung zurück.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Vorbereitung eines Realisierungswettbewerbs zur Aufwertung der Grundschule "Geschwister Scholl". Auf Grundlage der notwendigen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung soll die bestmögliche Variante für die Realisierung des abgestimmten Raumprogramms für eine durchgehend dreizügige Nutzung mit Ganztagsangebot festgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 059/24 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

8.2 DS 053/24 Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe "Sanierung und Umbau eines Wohnhauses in der Fr.- Engels- Str. in 14712 Rathenow" - Los 08 Tischlerarbeiten

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow genehmigt die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe "Sanierung und Umbau eines Wohnhauses in der Fr.- Engels- Str. in 14712 Rathenow" - Los 08 Tischlerarbeiten an die Firma Bau- und Möbeltischlerei Dähne GmbH, Alte Lindenstraße 16 aus 39539 Havelberg mit einem Auftragswert in Höhe von 404.124,00 Euro (brutto).

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 1 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 053/24 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

8.3 DS 054/24 Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe "Sanierung und Umbau eines Wohnhauses in der Fr.- Engels- Str. in 14712 Rathenow" - Los 17 HLS

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow genehmigt die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe "Sanierung und Umbau eines Wohnhauses in der Fr.- Engels- Str. in 14712 Rathenow" - Los 17 HLS an die Firma Heinz Albert Heizung & Bäder GmbH, Osterburger Straße 39 aus 39576 Stendal mit einem Auftragswert in Höhe von 256.966,51 Euro (brutto) zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 1 Nein- Stimme, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 054/24 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

Herr Rubach verlässt die Sitzung

24 Mitglieder

**8.4 DS 044/24 11. Änderung des verbindlichen Flächennutzungsplans Rathenow im Bereich des Bebauungsplans Nr. 076 "Wohnpark am Körgraben" in Rathenow
hier: Beteiligungsbeschluss**

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung billigt den vorliegenden Entwurf zur 11. Änderung des Flächennutzungsplans und beschließt, diesen einschließlich der Begründung sowie alle vorhandenen Fachgutachten und alle wesentlichen, vorhandenen umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen und zusätzlich öffentlich auszulegen sowie die Behörden u. sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB entsprechend § 4a Abs. 2 BauGB parallel zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 044/24 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

Herr Rubach nimmt an der Sitzung Teil

25 Mitglieder

**8.5 DS 045/24 Bebauungsplan Nr. 076 "Wohnpark am Körgraben" in Rathenow
hier: Beteiligungsbeschluss**

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung billigt den vorliegenden Entwurf zum B-Plan Nr. 076 "Wohnpark am Körgraben" und beschließt, diesen einschließlich der Begründung sowie alle vorhandenen Fachgutachten und alle wesentlichen, vorhandenen umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen und zusätzlich öffentlich auszulegen sowie die Behörden u. sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB entsprechend § 4a Abs. 2 BauGB parallel zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 045/24 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**8.6 DS 046/24 Bestandsbeschilderung Baumaßnahme Rotbuchenallee
Hier: Entscheidung über die künftige Verkehrsführung**

Herr Remus sagt, dass eine schriftliche Antwort von der Verkehrsbehörde auf die Frage, inwieweit die Einbahnstraße für den Fahrradverkehr in die Gegenrichtung freigegeben werden kann, noch nicht vorliegt und aus diesem Grund nachgereicht wird.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Bestandsbeschilderung und Verkehrsführung im Gebiet Rotbuchenallee/ Tschaikowskistraße/ Maxim-Gorki-Straße nach Beendigung der Baumaßnahme.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 046/24 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**8.7 DS 047/24 Bebauungsplan Plan NR. 070 "Albertinenhof" in Rathenow
Hier: Auslegungsbeschluss**

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB den Bebauungsplan Plan Nr. 070 "Albertinenhof" für 1 Monat öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 047/24 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**8.8 DS 049/24 Integriertes energetisches Quartierskonzept - südliche Altstadtinsel Rathenow
Hier: Beschluss über den Endbericht in Fassung vom April 2024**

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt das integrierte energetische Quartierskonzept - südliche Altstadtinsel Rathenow in der vorliegenden Fassung vom April 2024 als Grundlage ihres Handelns.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-, 2 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 049/24 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

8.9 DS 050/24 Abwägung und Beschluss über die zweite Fortschreibung der Lärmaktionsplanung der Stadt Rathenow in der Fassung vom April 2024

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Lärmaktionsplan der Stadt Rathenow Stufe vier vorgebrachten Anregungen und Bedenken geprüft und billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die zweite Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Stadt Rathenow in der vorliegenden Fassung vom April 2024 als Grundlage ihres Handelns.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 050/24 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**8.10 DS 051/24 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Pl.Nr. 077 "Wohngebiet an der Dorfstraße" im Ortsteil Semlin
Hier: Auslegungsbeschluss - frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit**

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung billigt den vorliegenden Vorentwurf zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow und beschließt, diesen gemäß § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 051/24 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

8.11 DS 052/24 Bebauungsplan Plan-Nr. 077 "Wohngebiet an der Dorfstraße" im Ortsteil Semlin

Hier: Auslegungsbeschluss - frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung billigt den vorliegenden Vorentwurf zum B-Plan Nr. 077 "Wohngebiet an der Dorfstraße" und beschließt, diesen gemäß § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich auszulegen. Das Planverfahren wird im sogenannten zweistufigen Normalverfahren gemäß § 2 i. V. m. § 8 Abs. 3 BauGB fortgeführt.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 052/24 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

8.12 DS 060/24 Baulastträgervereinbarung zur Kostenübernahme im Rahmen des gemeinsamen Bauvorhabens „Erneuerung Trinkwasser-, Schmutzwasser- und Regenwasserleitungen, sowie Straßenbau in Rathenow Große Hagenstraße im Abschnitt Curlandstraße bis Kleine Hagenstraße“

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Baulastträgervereinbarung zur Kostenübernahme im Rahmen des gemeinsamen Bauvorhabens „Erneuerung Trinkwasser-, Schmutzwasser- und Regenwasserleitungen, sowie Straßenbau in Rathenow Große Hagenstraße im Abschnitt Curlandstraße bis Kleine Hagenstraße“

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 060/24 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

8.13 DS 057/24 Information über die Halbjahresberichte 31.12.2023 und 31.03.2024 nach § 29 KomHKV

Die Halbjahresberichte werden zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt: Gemäß § 29 KomHKV ist die Stadtverordnetenversammlung mindestens halbjährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Dies soll in der Stadt Rathenow zum 31.12.2023 und zum 31.03.2024 erfolgen.

8.14 DS 058/24 Beschluss zum Erhalt und zur strategischen Ausrichtung des Optikparks

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Optikpark zu erhalten und den Maßnahmenkatalog als Arbeitsgrundlage zur strategischen Ausrichtung der Optikpark Rathenow GmbH heranzuziehen. Der Finanzrahmen zur Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Ressourcen beträgt für den Zeitraum von 2025 - 2034 ca. 8,73 Mio. EUR.

Herr Schwenzer berichtet von einer offenen Frage aus dem AFR. In einer Anlage zur Drucksache geht es um den Ausbau der Verwaltung. Dafür kam im AFR kein Verständnis auf. Er möchte wissen, was es damit auf sich hat.

Herr Goldmann erklärt, dass es darum geht, dass für die Verwaltung des Optikparks weitere Büroflächen benötigt werden. Im Mühlengebäude gibt es vier Büroräume für vier Personen. Im Mühlenspeicher gibt es einen großen Raum, in dem sich Arbeitsplätze für sechs weitere Personen befinden. Dieser Raum ist jedoch nicht dauerhaft nutzbar. Bei Minusgraden kann der Raum nicht ausreichend beheizt werden. Bisher gehen die sechs Personen ins Mühlengebäude, wenn es zu kalt ist. Der Platz dort reicht jedoch nicht für zehn Personen aus. Insgesamt müssen also zehn Personen untergebracht werden.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 3 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 058/24 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

Der öffentliche Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist um 18:55 Uhr beendet. Die Öffentlichkeit wird gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen. Der nichtöffentliche Teil schließt sich unmittelbar an.

Einwendungen gegen den Wortlaut der Niederschrift des öffentlichen Teils der SVV sind an den Vorsitzenden der SVV zu richten.

Corrado Gursch
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung